



Rundmail

22. Dezember 2009

9. Januar 2010 Hannover: Einladung/Tagesordnung 33. bundesweites Treffen

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dieser Rundmail möchten wir die Einladung zum bundesweiten Treffen in Hannover bestätigen und dazu eine Tagesordnung vorschlagen:

Datum: Sa, 9. Januar 2010,

Zeit: 12 bis 17 Uhr in Hannover.

Ort: Gemeindehaus der Erlöserkirchengemeinde in Linden-Süd
(eine genaue Anreisebeschreibung findet Ihr im Anhang)

Unser Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Formalia (Begrüßung, Protokoll, Moderation, Vorstellungsrunde)
2. Rückblick auf die Aktivitäten des ABSP im vergangenen Jahr; Bündnisplattform für 500 Euro Eckregelsatz. Stand der Dinge. Strategien und Methoden.
3. Der Widerstand der Sozialen Bewegung gegen die Wirtschaftskrise und die Politik der schwarz-gelben Regierung. Forderungen der Bündnisse und des ABSP. Wie orientieren wir uns für das Jahr 2010?
4. Aktionen anlässlich der Urteilsverkündung in Karlsruhe, Konzeptpapier von Peter Grottian in der Anlage.
5. Wir zahlen nicht für eure Krise! Weitere Planungen des Bündnis. Soll das ABSP mitwirken? Wie?
6. Weitere Kampagnen und Aktionen (Zahltag/Begleitschutz, weitere) [Gibt es Interessenten, die zu bestimmten Themen eine kurze Vorstellung machen wollen? Nehmt bitte Kontakt mit dem Kokreis auf, an info@die-soziale-bewegung.de, Stichwort: Themenvorschlag 33. bundesweites Treffen]
7. Aktuelles

Die Bündnisplattform für 500 Euro Eckregelsatz (<http://www.500-euro-eckregelsatz.de>) macht deutliche Fortschritte: Die Sammlung von Unterschriften nimmt zahlenmäßig zu, vor allem die Sammlung bei Lebensmittel-Tafeln zeigt zahlenmäßige Erfolge und sollte weiter verstärkt werden, und neben weiteren Initiativen, Vereinen und Organisationsgliederungen hat sich auch der Bundesvorstand der Partei DIE LINKE der Bündnisplattform mit seiner Unterschrift angeschlossen.

Ja, die Bündnisplattform kämpft mit aller Kraft für das Existenzminimum für jeden Menschen, ohne wenn und aber. Nämlich für 500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro Mindestlohn. In Zeiten der Krise

ein Ziel, dem sich alle Menschen, egal in welcher Lebenssituation sie sich befinden, anschließen können!

Wir haben in der letzten Zeit Rückmeldungen bekommen, dass das ABSP doch nicht einseitig für Regelsatzerhöhung und gesetzlichen Mindestlohn kämpfen sollte, sondern auch einerseits gegen die Repressionen in Hartz IV und andererseits für allgemeine gesellschaftliche Arbeitszeitverkürzung eintreten sollte.

Unserer Einschätzung nach tut das ABSP durch seine aktuelle Kampagnenpolitik genau dies.

Seit Frühjahr 2008 kämpft es für die schrittweise Umsetzung dieser Forderungen, indem es an geeigneten Hebeln anfasst und für sehr konkrete Forderungen gemeinsam mit Bündnispartnern Durchsetzungsdruck aufbaut. In diesem Zusammenhang ist sowohl die Kinderplattform als auch die 500-Euro-Eckregelsatz-Plattform und der Kampf für ein Sanktionsmoratorium zu sehen.

Wir halten eine Diskussion darüber für wichtig und freuen uns schon darauf.

Ca. Ende Januar wird das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe das Urteil zu den Regelsätzen verkünden. Es gibt den Vorschlag von Peter Grottian und auch ersten Initiativen in der Nähe von Frankfurt/M, an dem Tag nicht nur in Karlsruhe gemeinsam mit dem Kinderschutzbund und vielleicht weiteren Akteuren aktiv zu werden und auch eine Pressekonferenz durchzuführen, sondern auch in vielen Städten vor Ort Aktionen an ARGEn und Jobcentern umzusetzen. Weitere Einzelheiten im Konzeptpapier im Anhang (Entwurf Intervention BVerfG.pdf). Diesen Vorschlag möchten wir in Hannover mit Euch diskutieren.

Nächste Planungen des Bündnis "Wir zahlen nicht für eure Krise!"

Die nächsten Planungen des Bündnis finden sich auf dessen Homepage:

<http://www.kapitalismuskrise.org>

Vor allem geht es um Planungen von Demonstrationen im März und Juni, voraussichtlich schwerpunktmäßig zum Thema Gesundheits(r)eform. Wie steht das ABSP zu diesen Planungen? Soll es mitwirken?

Mit solidarischen Grüßen und den besten Wünschen für ein kämpferisches und erfolgreiches Jahr 2010

Wolfram Altekürger, Martina Dietze, Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Edgar Schu, Roland Klautke, Dieter Weider, Helmut Woda

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „@“ ersetzen):

Wolfram Altekürger, W.Altekrueger at gmx.de (Sachsen-Anhalt); Martina Dietze, groeditz-md at gmx.de (Dresden); Michael Maurer, maurer.jueterbog at t-online.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner at web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda at web.de (Karlsruhe); Teimour Khosravi teik1111 at gmx.de (Gießen/Mittelhessen); Dieter Weider, DieterWeider at mdcc-fun.de (Magdeburg/Sachsen-Anhalt); Roland Klautke, RolandKlautke at web.de (Berlin)

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, per Email: benedictugarte at aol.com, Tel.: 0171 8313314 (ruft gerne zurück)

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de